



BAYERISCHES NATIONALMUSEUM

04
05
06
2026
Programm





Endlich! Die drei neu gestalteten Säle der Sammlung zum Mittelalter sind offen. Eine besondere Attraktion ist der Saal 3. Diese Rotunde, die über Jahrzehnte durch Einbauten in ihren Dimensionen reduziert war, lässt sich wieder in der ursprünglichen Raumqualität erleben. Da hier die Farbfassung von Gewölbe und Wänden aus der Erbauungszeit des Museumgebäudes freigelegt und rekonstruiert worden ist, vermittelt der Saal jetzt beispielhaft einen Eindruck von der faszinierenden Farbigekeit unseres Hauses zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Außerdem lassen sich hier nun die seit langer Zeit nicht mehr gezeigten Rittergrabsteine bestaunen, die sich zu einem neuen Publikumsmagneten entwickeln. Übrigens erfolgte die Restaurierung eines Großteils dieser Monumente dank der generösen Unterstützung der Hans und Thea Ländner-Stiftung sowie der Mooseder-Stiftung.

Darüber hinaus erfuhren sämtliche Kunstwerke, die in den neugestalteten Sälen zu sehen sind, tiefgreifende Restaurierungs- oder zumindest aufwendige Konservierungsmaßnahmen, teilweise mit spektakulärem Ergebnis. Dabei verdankt das Museum die Finanzierung entsprechender Arbeiten an den farbigen Scheiben aus der Regensburger Minoritenkirche einem großzügigen Partner, der Ernst von Siemens Kunststiftung. Die Darstellung der Auferstehung Christi, die den Umschlag dieses Heftes zierte, ist Teil jenes bedeutenden Ensembles alter bayerischer Glasmalerei. So kommt mit unseren neugestalteten Sälen auf unterschiedliche Weise und im buchstäblichen Sinn noch mehr Farbe ins Museumserlebnis.

Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Dr. Frank Matthias Kammel
Generaldirektor

EPHEMERIS

DOLOMITEN | WATTENMEER

Georg Tappeiner Fotografien

Bis 24.05.2026

Die Fotografien von Georg Tappeiner verbinden Welten: Dolomiten und Wattenmeer – Landschaften, die gegensätzlicher kaum sein könnten. Dort die majestätischen Zinnen und felsigen Türme, die steil in den Himmel ragen. Hier der unendliche Horizont, vor dem Wasser, Sand und Himmel ineinanderfließen. Doch die Erdgeschichte verbindet diese Landstriche. Wo heute die „Bleichen Berge“ stehen, breitete sich einst ein urzeitliches Wattenmeer aus. Und 2009 wurden beide Regionen aufgrund ihrer Naturschönheit und Einzigartigkeit in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen.

Die erstmals in Deutschland gezeigte Ausstellung großformatiger Fotografien Tappeiners bringt diese so unterschiedlichen Landschaftsräume aus künstlerischer Perspektive und begleitet von Objekten aus dem Museum in einen Dialog: eine Zwiesprache von Stein und Wasser, Dauer und Vergänglichkeit. Faszinierende Aufnahmen begeistern mit Licht und Emotionen, erzählen von der Begegnung zwischen archaischer Natur und menschlicher Wahrnehmung.

Georg Tappeiner (geb. 1964) lebt in Meran, seiner Heimat Südtirol, wirkte lange Zeit in London und Mailand, veröffentlichte in National Geographic, Geo sowie anderen internationalen Magazinen und publizierte seine Arbeiten in Bildbänden, u.a. mit Reinhold Messner und den Messner Mountain Museen.

Führung mit dem Künstler: 24.05., 14.00 Uhr

Schirmherrschaft / Medienpartner / Förderer:



Consolato Generale d'Italia
Monaco di Baviera



Combinazione di
loghi orizzontale in
nero (per stand
chiaro)



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autónoma de Bozen
SÜDTIROL - ALTO ADIGE

staschitz
print studio

Tag der Provenienzforschung

Mi 08.04. 14.00 Uhr

Was heißt belastet?

Der Rundgang führt zu Objekten mit belasteter Vergangenheit und erläutert, wie das Museum mit diesen Belastungen umgeht. Ergänzend wird das Bayerische Nationalmuseum einen Aspekt seiner aktuellen Provenienzarbeit auf einer gemeinsamen Veranstaltung mehrerer bayerischer Institutionen zum Tag der Provenienzforschung vorstellen.

Dr. Matthias Weniger

Details unter <https://smaek.de/veranstaltungen/tag-der-provenienzforschung/>

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Workshop

So 19.04. 10.00–16.00 Uhr

Kleisterpapier

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts hatte das Kleisterpapier seine Blütezeit. Es zierte Buchdeckel und Mappen, diente als Bezug für Schachteln und zum Austapezieren von Schubläden und Schränken. Nach einer Führung mit historischem Anschauungsmaterial erarbeiten Sie sich im Kurs die Grundlagen der Kleisterpapierherstellung, lernen verschiedene Dekorationstechniken mit und ohne Werkzeug kennen und fertigen Buntpapierbögen.

Dr. Astrid Scherp-Langen und Olaf Nie, Handbuchbindermeister, Einbandgestalter, Bildender Künstler

Alle Materialien werden gestellt, Werkzeuge liegen bereit oder werden im Kurs angefertigt.

Bitte mitbringen: Schürze, Bleistift und Papier

90 Euro zzgl. Eintritt ins Museum.

Anmeldung unter mail@olaf-nie.de

SonderverkaufSa 25.04. und So 26.04. 10.00–17.00 Uhr

Büchersturm

Wir lieben Bücher. Aber wir brauchen Platz und räumen unser Lager. Nutzen Sie die Gelegenheit: Sichern Sie sich Publikationen des Bayerischen Nationalmuseums zu sensationell günstigen Preisen.

JubiläumsakademieSa 13.06. 10.15 – 11.30 Uhr

Akademie zum 20-jährigen Bestehen des Hauses für Gregorianik

Die Geschichte einer wundersamen Zusammenarbeit
Fr. Gregor Baumhof OSB

Schönheit & Gedächtnis
Von der Mitteilbarkeit der Bilder
Festvortrag
Dr. Frank Matthias Kammel

Musikalische Umrahmung
Klavierduo Nina Tichmann und Anthony Spiri

Rundgang durch die Sammlung
Fr. Gregor Baumhof und die Münchner Scholaren
Dr. Matthias Weniger

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Mars-Venus-Saal

WorkshopSo 14.06. 11.30–13.30 Uhr

Aktzeichnen

Ausgangspunkt ist die fotografische Bewegungsstudie „Akt die Treppe herabsteigend“ von Felix Hörhager im Haupttreppenhaus des Museums. Nach einer Einführung durch Künstler und Modell lassen Sie dem Zeichnen freien Lauf. In der Lockerheit der Linie erkunden Sie die Annäherung an die neutrale Form des Körpers im Spiel von Licht und Schatten. Willkommen sind Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Felix Hörhager und Tanja Wilking

Bitte mitbringen: großen Zeichenblock oder Aquarellblock, Pinsel, Malkasten, Filzschreiber, Bleistifte (keinen Radiergummi)

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.
Es wird um einen Beitrag für das Aktmodell gebeten.

Mars-Venus-Saal

Studieren ab 50

Winckelmann Akademie für Kunstgeschichte

Das Angebot erfordert weder Abitur noch akademisches Vorwissen. Während der wöchentlichen Studientage und vor originalen Kunstwerken können Studierende ohne Leistungsdruck neue Interessen und Fähigkeiten entdecken.

Die Studientage finden – so weit möglich – im Bayerischen Nationalmuseum statt.

Informationen unter www.winckelmann-akademie.de

Gregorianik und Kunst

Do 16.04. 18.00 Uhr

Die Abendveranstaltung kreist um die kirchlichen Gedenk- und Feiertage der Osterzeit. Informationen zu Gemälden und Skulpturen wechseln mit den über ein Jahrtausend alten Responsorien aus dem Repertoire des Gregorianischen Chorals. Sie eignen sich als Gesänge nach Lesungen besonders für das Nachsinnen über die Erläuterungen und ermöglichen dadurch ein erweitertes Museumserlebnis.

Fr. Gregor Baumhof OSB und die Münchner Scholaren
Dr. Matthias Weniger

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz-Solisten ein 60-minütiges Konzert mit dem Eintritt ins Museum (ohne Pause).

Sa 18.04. 15.30 Uhr

Klavierrecital à la Chopin

Mozart: Klaviersonate Nr. 9, KV 310

Brahms: Klavierstücke op. 118

Ravel: Klavierstücke: Menuet sur le nom D'Haydn und A la manière de Borodine

Chopin: Polonaise, op. 53

Residenz-Solistin: Yunling Keng – Klavier

Konzertkarten inkl. Museumseintritt über
Hotline: 089 28975597

Mars-Venus-Saal



Kammermusikabend

Do 23.04. 19.00 Uhr

Concert surprise Anna Gourari und Freunde

„Überraschung“ ist in der klassischen Musik weit mehr als ein Effekt – sondern ein feines Spiel zwischen Erwartung und Erfüllung. Besonders in der Kammermusik wird sie zum lebendigen Moment: Klang wird Gespräch, Stille Spannung, Musik ein gemeinsames Atmen im Hier und Jetzt.

Aus dieser Idee heraus gestaltet Anna Gourari den Abend „concert surprise“ als offenes musikalisches Miteinander. Gemeinsam mit befreundeten Musikerinnen und Musikern entsteht ein Programm voller Neugier und spontaner Begegnungen – ein organischer Dialog.

Im Mars-Venus-Saal des Bayerischen Nationalmuseums führt MUSICAË erstmals ein Konzert durch – eine ideale Umgebung für die von Anna Gourari kuratierte Reihe.

Konzertkarten inkl. Museumseintritt unter
mail@musicae.eu, 089 5489 4949 oder an der Abendkasse

Mars-Venus-Saal

Zwischen Mars & Venus XVIII

So 26.04. 14.00 Uhr

Konzerteinführung: 13.00 Uhr: Dr. Bernhold Schmid

Combattimento

Krieg, Frieden und verlorene Liebe in der Musik von Claudio Monteverdi

Monteverdis Musik bewegt sich zwischen Himmel und Hölle, zwischen Schlacht und Sehnsucht. Das

Konzert präsentiert eindrucksvolle Madrigale aus seinem achten Buch. Auch das berührende Lamento d'Arianna, Monteverdis einzige erhaltene Arie aus der verschollenen Oper L'Arianna, sowie das virtuose Ogni amante è guerrier nach Ovids Metamorphosen stehen auf dem Programm. Il ballo delle ingrate beschließt den Abend mit düsterem Glanz: eine warnende Vision aus der Unterwelt über die Gefahr, die Liebe zu verschmähen – eindrucksvoll, musikalisch, emotional.

Emma-Lisa Roux: Sopran, Theorbe, Coline Dutilleul: Mezzo, Giovanni Cantarini: Tenor, Manuel Warwitz: Tenor, Penelope Spencer: Violine, Nagi Tsutsui: Violine, Michael Eberth: Cembalo, Joel Frederiksen: Bass, Erzlaute, Leitung

Konzertkarten inkl. Museumseintritt unter
info@ensemble-phoenix.com, 089 31230892,
www.joelfrederiksen.com/de/ticketverkauf oder
muenchenticket.de

Mars-Venus-Saal

Münchner Geigentage

30.04. – 17.05.

Die Münchner Geigentage 2026 sind eine Werkchau des zeitgenössischen Geigen- und Bogenbaus in München. 24 Münchner Geigen- und Bogenbauer präsentieren rund 60 neu gebaute Streichinstrumente und Bögen. Ergänzt wird die Ausstellung durch Konzerte renommierter Musiker auf den neuen Instrumenten, Klangproben und Vorträgen zum Thema Geigenbau. Alle ausgestellten Instrumente und Bögen können selbst angespielt und ausprobiert werden.

Weitere Informationen unter www.muenchner-geigentage.de

Konzertkarten unter www.muenchenticket.de/event/die-muenchner-geigentage-2026-35964/

Mars-Venus-Saal

Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“
verbinden die Residenz-Solisten ein 60-minütiges
Konzert mit dem Eintritt ins Museum (ohne Pause).

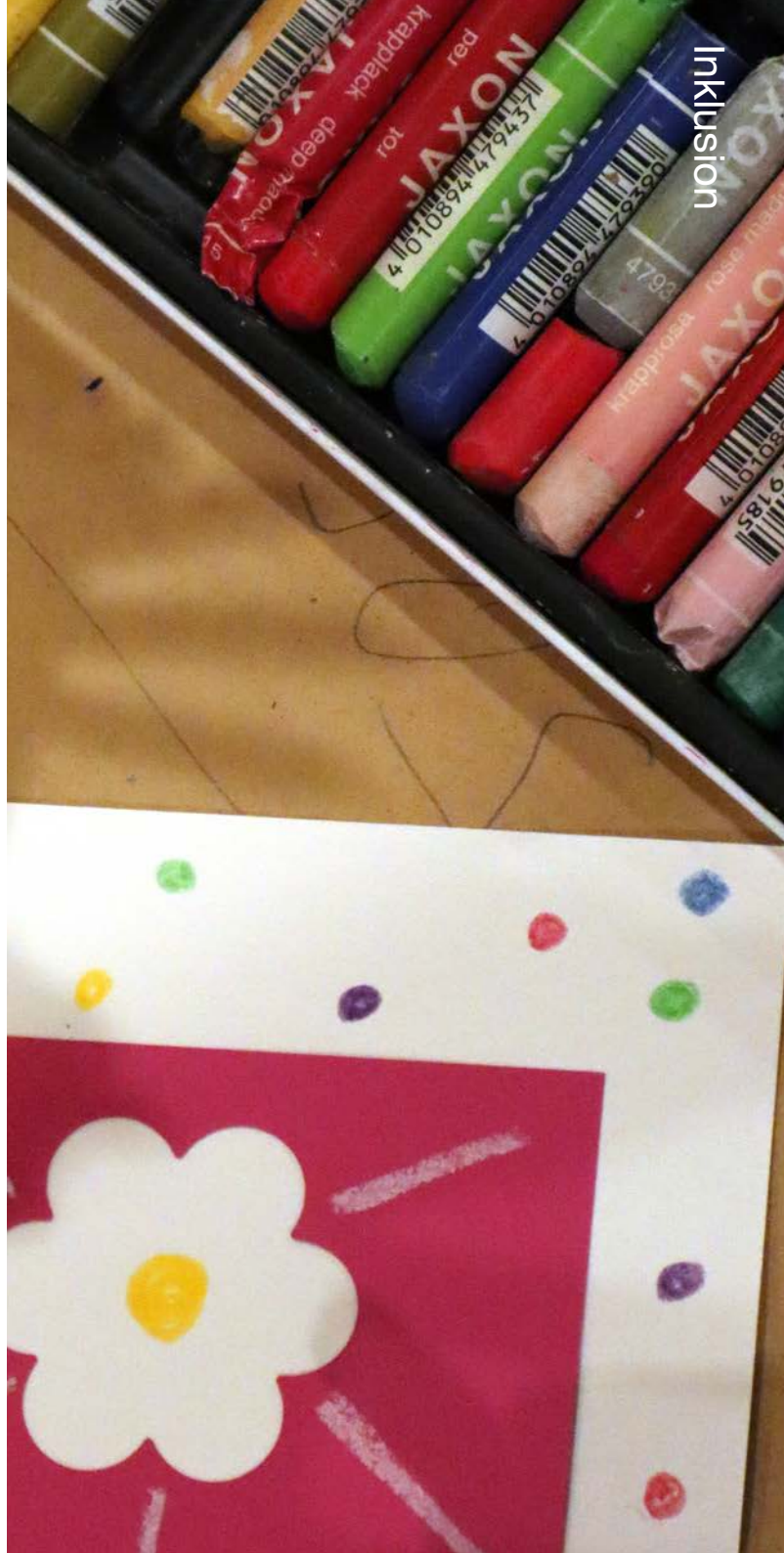
Sa 23.05. 15.30 Uhr

Vivaldi: Die vier Jahreszeiten – Ausschnitte
Boccherini: Fandango und Madrid für Gitarre & Streicher
Albeniz: Asturias und weitere berühmte spanische
Kompositionen für Gitarre

Leonard Becker: Gitarre & Residenz-Solisten

Konzertkarten inkl. Museumseintritt über
Hotline: 089 28975597

Mars-Venus-Saal



KulturSalon+

Ein Museumsprogramm für die Generation Plus

Die Beisheim Stiftung ermöglicht seit 2023 das Programm „KulturSalon+“ in fünf Münchner Museen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und bieten älteren Menschen kulturelle Teilhabe und kreativen Austausch. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich mehr Kontakt zu anderen wünschen und/oder finanziell eingeschränkt sind.

Ruth Lobenhofer M.A. und Dagmar Bosch M.A.

Sie sind eingeladen zu Führung und Austausch:
Fr 14.00 Uhr bzw. nach Absprache
Kreatives Mitmachangebot:
1. Freitag im Monat um 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

KunstZeit

Führung für Menschen mit Demenz

Die zarten Ölskizzen der berühmten Sammlung Reuschel laden zu einer sinnlichen Reise in die Welt des Barocks und Rokocos ein.

In entspannter Atmosphäre bietet die KunstZeit ein gemeinsames Kunsterlebnis für Menschen mit Demenz und ihre Begleiterinnen und Begleiter. Vor ausgewählten Kunstwerken ist ausreichend Zeit, eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einzubringen. Musikalische Akzente ergänzen das intuitive Entdecken.

Ruth Lobenhofer M.A. und Dagmar Bosch M.A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Termine auf Anfrage unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de



Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden regelmäßig Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Do 02.04. 11.00 Uhr

Fürstliche Mahlzeiten auf Silber.
Friedrich Wilhelm von Westphalen bittet zu Tisch
Dr. Annette Schommers

Mi 08.04. 14.00 Uhr

Was heißt belastet?
Provenienzforschung im Bayerischen Nationalmuseum
Dr. Matthias Weniger

Do 09.04. 18.00 Uhr

Leidenschaft für Kunst
Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz
Dr. Jens Ludwig Burk

So 12.04. 11.00 Uhr

Flatterhaft und fantastisch
Schmetterlinge auf Kunstwerken
Dr. Thomas Schindler

So 19.04. 11.00 Uhr

Leistungsschau der Waffenschmiede
Zu neu ausgestellten Grabplatten des Mittelalters
Dr. Raphael Beuing

Do 23.04. 18.00 Uhr

Big is beautiful
Keramische Großplastik
Dr. Thomas Schindler

So 26.04. 11.00 Uhr

Mit Dämonen die Andacht fördern?
Chorgestühle und andere kirchliche Sitzmöbel
Dr. Sybe Wartena

Do 30.04. 18.00 Uhr

Luxuswaren und Propaganda
Kurfürst Max Emanuel und die Kunst
Dr. Katharina Hantschmann

So 03.05. 11.00 Uhr

Von Pähl bis Fürstätt
Zur Restaurierung zweier mittelalterlicher Altäre
Dr. Daniela Karl

Do 07.05. 18.00 Uhr

Vom Dernier Cri zur Latest Fashion
England als Trendsetter im 18. Jahrhundert
Dr. Johannes Pietsch

So 10.05. 11.00 Uhr

Gartenkunst en miniature
Naturformen und Ornamentik im Barock
Dr. Annette Schommers

So 17.05. 11.00 Uhr

Fantastischer Steinschnitt
Pietra-dura-Werke aus dem Besitz der Wittelsbacher
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Do 21.05. 18.00 Uhr

Nicht nur Hauen und Stechen
Glanzstücke der Waffensammlung
Dr. Raphael Beuing

So 24.05. 11.00 Uhr

Blicke in den Taubenschlag
Täubin und Tauberich auf Kunstwerken
Dr. Thomas Schindler

So 24.05. 14.00 Uhr

Dolomiten | Wattenmeer
Führung mit dem Künstler Georg Tappeiner

Do 28.05. 18.00 Uhr

Dem Licht Farbe geben:
Glasmalerei
Dr. Sigrid Epp

So 31.05. 11.00 Uhr

Maria
Virgo – Madonna – Muttergottes
Dr. Andrea Teuscher

So 07.06. 11.00 Uhr

Ein Baldachinaltar und ein Johanneshaupt
Außergewöhnlich spannende Restaurierungsschichten
Stefan Schuster

Do 11.06. 18.00 Uhr

Porzellan- und Seidenmalerei
Neue Erkenntnisse zum Maler des Tattenbach-Kabinetts
Dr. Katharina Hantschmann

So 14.06. 11.00 Uhr

Spitäler in den Münchner Stadtmodellen
Kranken- und Altenpflege in Mittelalter und Neuzeit
Dr. Sybe Wartena und Dr. Frieder Leipold

Do 18.06. 18.00 Uhr

Fürstlicher Chic
Kleidung im 16. und 17. Jahrhundert
Dr. Johannes Pietsch

So 21.06. 11.00 Uhr

Der Bildhauer der Medici
Giambologna im Bayerischen Nationalmuseum
Dr. Jens Ludwig Burk

Do 25.06. 18.00 Uhr

„Roentgen fecit a Neuwied“
Möbelkunst in höchster Vollendung
Gabriele Lemos M.A.

So 28.06. 11.00 Uhr

Treppauf, treppab
Ein Gang durch die Treppenhäuser
Dr. Thomas Schindler

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Sonntags zahlen Erwachsene einen Euro, sofern nicht anders vermerkt.

Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

Di 31.03. 10.00–13.00 Uhr 2-tägige Ferienaktion

Mi 01.04. 10.00–13.00 Uhr 2-tägige Ferienaktion

Tablescapes – Tischlandschaften

Was tummelt sich denn dort auf den Tischen? So viele Menschen, Tiere, Bäume und Sträucher. Bei einem Streifzug durchs Museum lassen wir uns von Porzellanarrangements des Rokoko inspirieren und sammeln Ideen für unsere eigenen Tischlandschaften, die wir aus den verschiedensten Materialien selbst formen, gestalten und bemalen. Bringt gerne eigene Materialien mit: Steine, Schneckenhäuser, Muscheln, kleine Holzstückchen oder auch Glasmurmeln, die Teil Eures Arrangements werden.

Nina Annabelle Märkl, Bildende Künstlerin

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Für Kinder ab 10 Jahren, pro Kind 4 Euro (mit Ferienpass 2 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen. Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

So 12.04. 15.00–16.00 Uhr Führung

Es grünt so grün

wenn die Blumen blühen; und das tun sie jetzt im Frühling! Geht hinaus in die Natur oder hinein ins Museum. Denn im Museum haben die Blumen den Vorteil, dass sie niemals verwelken!

Gabriele Lemos M.A.



So 19.04. 15.00–16.00 Uhr Führung

Fantasialand im Museum

Sicher kennst Du Drachen und weißt doch, dass es Geschöpfe unserer Phantasie sind. In den Hallen, Gewölben und verwinkelten Sälen des Museums wartet so manch sagenhafter Held und fabelhaftes Tier mit seiner phantastischen Geschichte auf Dich.

Dr. Susanne Franke

So 26.04. 15.00–16.00 Uhr Führung

Wer will fleißige Handwerker sehen...

Im Bayerischen Nationalmuseum gibt es kostbare Materialien zu sehen. Klar, denn viele der Schätze gehörten den bayerischen Herrschern. Stets hatten sie die besten Handwerker beauftragt und die hatten viel zu tun! Martina Hantschk M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

So 17.05. 15.00–16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Katharina Ritter ist seit über 20 Jahren auf der Suche nach spannenden Abenteuern. Sie erzählt Geschichten zu den Exponaten, die das Museum noch spannender machen. Komm, sei dabei, lausch und schau, was die Muffelbande diesmal entdeckt!

So 07.06. 15.00–17.00 Uhr Familienaktion

Essen und Trinken – Tafelfreuden

Orangen im Sommer, Erdbeeren im Winter? Vielen ist heute das Gefühl für ein Leben im Rhythmus der Jahreszeiten abhandengekommen, weil alles jederzeit verfügbar ist. Die Zeitreise zwischen früher und heute möchte für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und deren Verfügbarkeit sensibilisieren.

Beate Lichtenauer M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

So 14.06. 15.00–16.00 Uhr Führung

„Was führst du im Schilde?“

Diese Redewendung stammt aus dem Mittelalter. Da man unter der Rüstung das Gesicht nicht sah, trugen damals Ritter ihre Wappen auf dem Schild, um ihre Herkunft und Absichten erkennbar zu machen. Am Ende der Führung darfst Du Dir auch ein Erkennungszeichen entwerfen und malen.

Dr. Susanne Franke

So 21.06. 15.00–16.00 Uhr Führung

Schritt für Schritt die Welt entdecken!

Von a nach b zu kommen, ist heute kinderleicht: Das Navy oder digitale maps führen Dich überall hin. Früher aber war es Wissen von unschätzbarem Wert. Wir entdecken handgemalte Karten und geschnitzte Modelle, von München und sogar von der ganzen Welt.

Dr. Susanne Franke

So 28.06. 15.00–16.00 Uhr Führung

Wer ist die oder der schönste im ganzen Land?

Im 17. Jahrhundert übernahm Frankreich das Modezepter. Kostbarste Seidenstoffe und aufwändige Verzierungen mit raffinierten Details wurden zu anmutigen höfischen Kleidern verarbeitet. Originale Gewänder führen uns in jene Zeit zurück, die wir mit einer Replik nachempfinden können.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Abschied vom Buchsbaum

In den letzten beiden Jahren erfuhren die Grünanlagen vor dem Museum und im Museumsgarten sukzessive eine Neubepflanzung. Die Buchsbaumhecken waren in wachsendem Maße durch Schädlingsbefall in Mitleidenschaft gezogen worden. Ursache war der Buchsbaumzünsler, ein zu Beginn unseres Jahrhunderts aus Ostasien eingeschleppter Kleinschmetterling, dessen Raupen Buchspflanzen kahlfressen. Eine Zeit lang trieben Hecken und Bäume zwar nach dem Kahlfraß wieder aus, doch nahm die Widerstandskraft der Gewächse im Laufe der Zeit sichtlich ab. Immer mehr Pflanzen erholten sich nicht mehr und begannen zunehmend abzusterben. Sowohl die trapezförmig beschnittenen Hecken auf dem Vorplatz als auch jene um die Terrasse des Museumsrestaurants und den Narziss-Brunnen wurden inzwischen durch solche aus der gegen den Schädling widerstandsfähigen Eibe ersetzt.

Nun werden auch die letzten Exemplare einer Neupflanzung weichen. Besonders bedauerlich ist dies bezüglich der drei großen Bäume an der Gartenmauer östlich der Brunnenarkade, die vermutlich so alt wie das im Jahr 1900 eröffnete Museumsgebäude selbst sind und mit ihrem Alter von weit über einem Jahrhundert eine Seltenheit darstellen. Als Nachfolge sowie als Ersatz für die großen in Form geschnittenen Kegel westlich des Narziss-Brunnens wurde Edelflieder gewählt, Sorte Madame Lemoine. Diese reich verzweigte, weißblühende Fliederzüchtung kann eine Höhe von bis zu drei Metern erreichen. Nachhaltig garantiert diese aufwendige und kostspielige Neubepflanzung mit dem weißen Klassiker jetzt wieder ein immergrünes und darüber hinaus in jedem Frühjahr blühendes Bild.





Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Bayerisches Donauland-Museum Schloss Obernzell, Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim in Oberschleißheim, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinhold. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Rothalmünster sowie die Fränkische Galerie Kronach sind derzeit geschlossen.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen unter www.bayerisches-nationalmuseum.de

Schloss Lustheim

Di–So 09.00–18.00 Uhr
Geöffnet: 06.04., 01.05. und 25.05.2026
Meißener Porzellan-Sammlung
Stiftung Ernst Schneider
85764 Oberschleißheim
089 31587-242 oder -245

So 12.04. 14.00 Uhr

Der Kurfürst und die Jagdgöttin
Deckenfresko und Gemälde in Schloss Lustheim
Dr. Christiane Greska

So 03.05. 14.00 Uhr

Zerbrechliche Kostbarkeiten aus Porzellan
Spitzenstücke aus der Sammlung Schneider
Gabriele Lemos M.A.

So 07.06. 14.00 Uhr

Hochzeit, Jagd und Porzellan
Barocke Inszenierung im Schlosspark: Führung anlässlich
des 300. Todestags von Kurfürst Max Emanuel (1662-1726)
Dr. Susanne Franke

Altes Schloss Schleißheim

Di–So 09.00–18.00 Uhr
Geöffnet: 06.04., 01.05. und 25.05.2026
Maximilianshof 1
85764 Oberschleißheim
089 31587212

So 19.04. 14.00 Uhr

40 Jahre Sammlung Weinhold, Teil I
Heiligenbilder und -darstellungen aus aller Welt
Dr. Inge Kreuz

So 10.05. 14.00 Uhr

40 Jahre Sammlung Weinhold, Teil II
Heiligenfiguren aus Europa und Übersee
Dr. Inge Kreuz

So 21.06. 14.00 Uhr

Der Gute Hirte
Christusdarstellungen verschiedener Konfessionen
Dr. Inge Kreuz

Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

Mo–So 9.00–18.00 Uhr
Burg Trausnitz 168
84036 Landshut
0871 924110

Zu den Führungen ist eine Anmeldung erforderlich
unter 0871 92411-15
Treffpunkt: Kassenraum Burg Trausnitz

So 12.04. 14.00 Uhr

Kostbare Schätze aus der Natur
Koralle, Elfenbein und Perlmutter in der Kunst-
und Wunderkammer
Cordula Schreiner

So 10.05. 14.00 Uhr

WIRKSAM – Frauenpower in der Kunst-
und Wunderkammer Burg Trausnitz
Stephanie Gilles M.A.

So 07.06. 13.00–15.00 Uhr

Familiensonntag im Rahmen der Sonderausstellung
Fürstliche Schatzkästlein – Entdecken & Gestalten
Cordula Schreiner

In Kooperation mit der Bayerischen Schlösserverwaltung

So 14.06. 14.00 Uhr

WIRKSAM – Feiern auch Frauen im Dienste der Macht?
Cordula Schreiner

Sonderausstellung

30.04.–02.08.2026

Fürstliche Hochzeiten – Netzwerke für die Zukunft
Bei der berühmten Landshuter Hochzeit 1475 des bayeri-
schen Herzogssohns spielten der „Brandenburger“ Albrecht
Achilles und seine Gattin Anna eine wichtige Rolle: Hochzei-
ten dienten nicht nur zur Besiegelung von Bündnissen,
sondern auch zum Netzwerken und Anbahnen weiterer
Ehen.

Weitere Informationen unter www.burg-trausnitz.de/deutsch/aktuell/ausstellung-hochzeiten.htm

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di–Fr 09.00–13.00 Uhr
Sa, So und Feiertag 10.00–17.00 Uhr
Geschlossen: 30.03.–06.04.2026
Schlossplatz 3–5
89335 Ichenhausen
08223 6189

Neu im Bayerischen Schulmuseum Ichenhausen.

Ab 20. Mai präsentiert das Bayerische Schulmuseum in Ichenhausen auf rund 200 m² eine neue Abteilung. Sie widmet sich der jüdischen Schulgeschichte in Bayern von ihren Anfängen bis in das 21. Jahrhundert. Interaktiv, barrierefrei und persönlich bieten Fotos, Modelle, Mitmachstationen und Interviews eine abwechslungsreiche sowie berührende Reise durch rund 1000 Jahre jüdischer Bildungsgeschichte.

Sonderausstellungen

Bis 03.05.2026
Tintenklecks und Setzkasten
Erinnerungsstücke aus vergangenen Schultagen

Bis 03.05.2026
Sehnsucht Sommer
Malerei und Grafik von Harald Hubl
Eine Ausstellung des Fördervereins Kultur & Naherholung Ichenhausen und Umgebung e. V.

21. Mai bis 11. Oktober
ARTIS
Kunst im Schulmuseum
Ausstellung zum Kunstpreis des Vereins Off-Art

Bayerisches Donauland-Museum

Di–So 10.00–17.00 Uhr
Schlossplatz 2
94130 Obernzell
08591 1066

Sonderausstellungen

16.04.–31.05.2026
GrenzARTig
Anne-Be Taiirz, Irmgard Plöckinger, Jochen Michael

13.06.–23.08.2026
Bild und Ton
Sebastian Pertl Keramik. Tobias Meier Fotografie

Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Do–So, Feiertag 11.00–16.00 Uhr
Emmeramsplatz 6
93047 Regensburg
0941 5048-242

Das Museum vereint großartige Kunstschatze des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter kostbare liturgische Geräte und geistliche Insignien der Reichsstifte Neresheim und Obermarchtal, die vorzügliche Tabatieren-Sammlung von Fürst Carl Anselm von Thurn und Taxis sowie die Gewehrhammer des Regensburger Fürstenhauses, eine der größten Magazine von Jagdwaffen im deutschsprachigen Raum.



Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums zählen erfreulicherweise zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gern mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Rudolf Neumaier.

Weil ich mich immer wieder gern wohligh wundere über uns Menschen und über die bizarren Einfälle, die wir mitunter hervorbringen, habe ich ein Faible für die ausgefalleneren Exponate. Für Stücke, die überraschen und die halt nur in einem so großartigen Haus wie dem Nationalmuseum zu sehen sind. Oben in der Musikabteilung stehen in Sichtweite der Windkapselschalmey drei Eunuchenflöten! Den Klang der Eunuchenflöte stelle ich mir vor wie bei einem Megafon. Der Ton wird durch die menschliche Stimme und eine Membran aus Fischhaut erzeugt. Gäbe es VHS-Kurse, um dieses Instrument zu lernen – ich würde sofort einen belegen und der Eunuchenflöte in meiner Band mit Rockmusik zu einer Renaissance verhelfen. Schade, dass Bach und Mozart nichts für Eunuchenflöte komponiert haben, sonst wäre sie noch in Gebrauch. Ausgefallen wäre dann nur noch die Windkapselschalmey.

Eunuchenflöten, Süddeutschland, um 1700, ausgestellt im Saal 89



Dr. Rudolf Neumaier ist seit fast fünf Jahren Geschäftsführer des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e. V. Vorher war er Feuilleton-Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung. Mitglied der Redaktionsband „Deadline“ ist er geblieben.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
089 21124-01
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Buchung von Führungen

089 21124-216
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Verkehrsverbindungen

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 16 und
Bus 100 (Station Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Öffnungszeiten

Di–So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr
Mo 06.04., Fr 01.05. und Mo 25.05.2026 geschlossen
Mi 10.06.2026 erst ab 12.00 Uhr geöffnet

Eintrittspreise

Museum, Sonderausstellung „EPHEMERIS. Dolomiten
| Wattenmeer“ und Sammlung Bollert
(Sammlung Bollert zeitweise geöffnet, aktuelle Informationen
unter 089 21124-01)

Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro,
sonntags Erwachsene 1 Euro
Ermäßigter Eintritt mit München Card.
Freier Eintritt in Dauerausstellung mit München City Pass,
unter 18 Jahren freier Eintritt
Eintrittskarten können auch über München Ticket gebucht
werden (Eintritt zzgl. Vorverkaufsgebühren).

Multimediaguide

Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.
Di–Sa im Eintrittspreis inbegriffen, So 2 Euro
Nutzungsgebühr für Kinder 1 Euro, mit Ferienpass kostenfrei

Jahreskarte

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch der
Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im
Bayerischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum
365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar.
Geschenkgutscheine für Jahreskarten sind an der Muse-
umskasse erhältlich.

Newsletter

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles
Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden:
kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen
Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage des
Bayerischen Nationalmuseums.

Barrierefreiheit

Das Museum ist nicht vollkommen barrierefrei. Bitte
informieren Sie sich über die örtlichen Gegebenheiten am
besten im Vorfeld Ihres Besuches unter 089 21124-227.

Sicherheitsmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen
Vorschriften unter
www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch

Saalschließungen

Wegen Umbauarbeiten bis auf weiteres geschlossen:
Die Säle 5–6 (Mittelalter) und 55–57 (Biedermeier und
Historismus) sowie die Sammlungen der Möbel aus Bayern,
zur Hafnerkeramik und zum Jugendstil.

Publikationen

Bestellung unter 089 21124-296,
poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de

Café und Restaurant MUSEUM

www.museum-muenchen.de

Bildnachweis

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum, außer S. 4: © Georg
Tappeiner, S. 6: © Olaf Nie, S. 33: © Bayerischer
Landesverein für Heimatpflege e.V., Matthias Ettinger



BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de

